

Sachdokumentation:

Signatur: DS 5673

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/5673



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Bern, 8. Mai 2026

RESOLUTION

NEIN zur «Chaos-Initiative» – Kein Bevölkerungsdeckel auf Kosten der Frauen!

Um was geht es?

Die [Volksinitiative](#) «Keine 10-Millionen-Schweiz!» kommt am 14. Juni 2026 zur Abstimmung. Sie verlangt eine starre Obergrenze der ständigen Wohnbevölkerung von 10 Millionen Menschen bis zum Jahr 2050. Bei Erreichen von 9,5 Millionen Menschen müssen Bundesrat und Parlament zwingend Massnahmen ergreifen. Die Folgen sind Einschränkungen bei Einbürgerungen, beim Familiennachzug und schliesslich die Kündigung internationaler Verträge inkl. dem Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU.

Darum sagt alliance F NEIN

1. **Frauen zahlen den Preis:** Im Gesundheitswesen, der Pflege und der Betreuung führt die Chaos-Initiative zu Versorgungsengpässen. In all diesen Berufen sind deutlich mehr Frauen als Männer beschäftigt. Sie treffen schlechtere Arbeitsbedingungen und mehr Druck frontal. Die Versorgungsengpässe führen zudem dazu, dass **mehr Pflege und Sorgearbeit ins Private verschoben** werden: Diese Arbeit leisten wiederum vor allem die Frauen, und das unbezahlt.
2. **Besonders betroffen wären Familien und ältere Menschen auf dem Land:** Wenn Unternehmen in Städten Fachkräfte abwerben, weil sie sie nicht mehr aus der EU rekrutieren können, kollabieren zuerst die Versorgungsstrukturen auf dem Land. Am akutesten trifft es Spitäler, Hausarztpraxen, Einrichtungen zur Kinderbetreuung und Altersheime – dort, wo Gebärende, Eltern, kranke Kinder, Seniorinnen und Senioren auf lokale Versorgung angewiesen sind.
3. alliance F präsentiert seit Jahren echte Lösungen: Eine **ambitionierte Familien- und Gleichstellungspolitik** – mit erschwinglicher Kinderbetreuung, der Abschaffung steuerlicher Fehlanreize für Zweitverdienende und einer paritätischen Elternzeit. All das würde das Erwerbsvolumen der Frauen nachweislich steigern und den Bedarf an Fachkräften aus dem Ausland senken. All das wird von den Befürwortern der Chaos-Initiative aber stets bekämpft. Genauso wie die **besseren Arbeitsbedingungen in Pflege und Betreuung**. Dabei ist das die Lösung – kein starrer Bevölkerungsdeckel.
4. **Die Chaos-Initiative verschlimmert bestehenden Fachkräftemangel massiv:** Die Schweiz leidet bereits heute unter massivem Fachkräftemangel. Auch altert sie rasant: Bis 2055 verdoppelt sich die Zahl der über 80-Jährigen. **In Altersheimen wächst der Personalbedarf in den nächsten fünf Jahren um 26 Prozent.** Gleichzeitig werden wir eine Pensionierungswelle erleben, was sich auch in der Grundversorgung niederschlägt, rund die Hälfte der Hausärztinnen und Hausärzte ist jetzt schon 55 und älter. Die Chaos-Initiative vergrössert ein Problem, das die Schweiz ohnehin vor riesige Herausforderungen stellen wird.
5. **Die Initiative steht im Widerspruch zu unseren Werten,** ihr wohnt ein familienfeindlicher Geist inne. Kinder aus dem Ausland müssten wieder von ihren Eltern, die als Fachkräfte in unserem Land arbeiten, getrennt oder im Verborgenen aufwachsen. Weil der Familiennachzug als eine der ersten Massnahmen eingeschränkt würde. **Zurück zum Saisonierstatut? In dieses dunkle Kapitel der Schweizer Geschichte gehen wir nicht zurück.** Das widerspricht unseren humanitären Werten fundamental.
6. **Abschottung schwächt die Selbstbestimmung und Unabhängigkeit der Frauen:** alliance F steht für eine weitsichtige Politik, die auf verlässliche Zusammenarbeit statt Abschottung und Machtspiele setzt. **Die Geschichte zeigt: Internationale Kooperation hat die Position der Frauen stets gestärkt** – in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Frauenstimmrecht haben wir massgeblich Dank dem Beitritt zur europäischen Menschenrechtskonvention.

alliance F lehnt die extreme Initiative aus all diesen Gründen resolut ab.